

Protokoll der 24. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. April 2019

Ort: Infrapark Baselland, Bau 906/303, Muttenz
Zeit: 16.00 – 17.30 Uhr, anschl. Apéro

Teilnehmer: 12 Mitglieder, 2 Gäste
Entschuldigt: Martin Christen, Jürg Storrer, Helmut Sieber, Max Bohler, Thomas Jakob, Frank Reidl und Tufan Bozkurt

Traktanden

1. Begrüssung

Ko-Präsident Meinrad Probst begrüsst die Teilnehmer, insbesondere auch Virginie Jaquet von Angestellte Schweiz. Die Versammlung wird per Tonträger aufgezeichnet.

Die Teilnehmerliste ist in Umlauf; die Beschlussfähigkeit wird ermittelt:

1.1. Festlegung der Mehrheit: 12 Mitglieder sind anwesend, daraus ergibt sich ein Stimmenmehr von 7 bei der Annahme von Anträgen, mit 5 Stimmen gilt ein Antrag demzufolge als abgelehnt. Meinrad Probst weist darauf hin, dass die Traktanden 5. und 6. bei der Abstimmung gesondert betrachtet werden müssen, da es sich um Änderungen der Statuten handelt.

1.2. Genehmigung der Traktandenliste: Die Einladung war ordnungsgemäss, im Anhang befanden sich die Traktandenliste und das Protokoll der Vorjahressitzung; alle Dokumente wurden auch auf der Homepage hinterlegt. Von den Mitgliedern werden keine weiteren Traktanden eingereicht. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorjahressitzung vom 28. Februar 2018: keine Fragen, einstimmig

3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte

3.1. Bericht des Ko-Präsidenten Meinrad Probst

Er beginnt seinen Bericht mit dem Zitat von Georg Lichtenberg „*Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.*“ Die Kernbotschaft lautet: Der Verein soll erhalten werden! Bei den darauffolgenden Überlegungen, wie man einen Neubeginn angehen könnte, kam bei engagierten Mitgliedern viel Idealismus zutage. Dafür bedankt sich Meinrad Probst, da der Verein auf diese Unterstützung angewiesen ist.

3.1.1. Rückblick auf die Vorstandssitzungen im Jahr 2018

Januar 2018: Jahresplanung

Mai 2018: Mitgliederumfrage

Juli 2018: Auswertung der Umfrage –51 % Rücklauf, über 90 % für den Erhalt aus, nur 3 Personen stimmten für die Auflösung

September 2018: Sammlung von Ideen und Lösungsansätzen für eine Neupositionierung

Oktober 2018: Der Vorstand genehmigt das neue Konzept, bei dem Angestellte Schweiz massgeblich mitgewirkt hat, ohne deren Hilfe wäre eine Neupositionierung nicht möglich gewesen, daher ergeht ein grosses Dankeschön an den Dachverband.

Anhand eines Diagramms erläutert Meinrad Probst die neue Struktur in Form einer Aufteilung in die Ressorts Rabatte, Weiterbildung, Vorsorge & Pensionierung, Gesundheit & Arbeitssicherheit, Arbeitsrecht & Sozialberatung, Kulturelles & Gesellschaftliches.

Dezember 2018: Zum Jahresende wurde die Veräusserung des Infraparks Baselland AG (Ankündigung war im Oktober) Realität, diese neue Situation muss in die Neujustierung einbezogen werden und bedingt Änderung bei den Statuten.

3.1.2. Rückblick auf den NewsFlash in 2018

Es gab 3 Ausgaben: Ausgabe 1 im Januar (Thema: Rückschau Jahres-Event 2017, Wakker-Führung in Rheinfelden CH), Ausgabe 2 im Februar (Einladung zur Generalversammlung), Ausgabe 3 im Juli (Einladung Jahres-Event 2018, Feuerwache Basel)

3.2. Bericht des Kassiers und Bericht der Revisoren

Kassier Jürgen Otto erinnert, dass an der Generalversammlung 2018 wegen Krankheit weder der Kassenbericht 2017 noch das Budget 2018 vorgestellt worden waren. Der Jahresbericht wurde im Juni 2018 erstellt, dazu gab es eine Überprüfung durch die Revisoren. Der Jahresbericht 2017 wurde im Februar 2019 im NewsFlash Ausgabe 1/2019 veröffentlicht. Jürgen Otto legt die Übersicht zum Bericht noch einmal auf.

Der Kassenbericht 2018 wird anschliessend vorgestellt. Die Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ergibt ein leichtes Minus. Der vorhandene hohe Kassenbestand beruht weiterhin darauf, dass in früheren Jahren regelmässig Geldbeträge der Firma Clariant eingegangen sind. Davon kann der Verein noch zehren, es ist jedoch absehbar, dass bei den alljährlichen Minus-Ergebnissen der Bestand irgendwann aufgebraucht sein wird. Mitgliederbeiträge werden zu einem Dreiviertel an den Dachverband weitergeleitet, die Anzahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren massiv gesunken, die Rücklagen halten den Verein liquide. Helmut Sieber und Max Bohler haben zum Jahresbericht 2018 die Revision durchgeführt, da beide nicht anwesend sind, verliest Jürgen Otto auch den Revisorenbericht, die Entlastung des Kassierers wird beantragt.

Die Berichte 2017 und 2018 werden beide einstimmig genehmigt.

4. Entlastung des Vorstands

Die anwesenden Mitglieder, die nicht Mitglied des Vorstands sind, entlasten den Vorstand einstimmig,

5. Beratung und Genehmigung der „Strategie Neustart“

6. Beratung und Genehmigung der „Statutenrevision“

Das Umfeld des Vereins hat sich in den letzten Jahren massiv verändert, die Verhältnisse sind schnelllebig und die Situation der Mitarbeitenden hat sich entwickelt. Daran muss der Verein sich anpassen. Die Betriebsgemeinschaft und die Partnerschaft zwischen den Angestellten und den Geschäftsleitungen befinden sich in einem Anpassungsmodus. Die gemeinsamen Werte müssen neu erarbeitet und definiert werden, die Kernaufgaben des Vereins erfordern eine Neuorientierung.

Herzstück der Neustrukturierung: der Operative Vorstand

Mitglieder: Emmanuel Hernandez (Clariant AG), Rebecca Schaffner (Infrapark Baselland AG), Meinrad Probst (Infrapark Baselland AG)

Dem Operativen Vorstand unterstehen die 6 Ressorts Rabatte, Weiterbildung, Vorsorge & Pensionierung, Gesundheit & Arbeitssicherheit, Arbeitsrecht & Sozialberatung, Kulturelles & Gesellschaftliches. Auch bestimmt der Operative Vorstand die Besetzung dieser Ressorts. 3 Personen stehen fest, 3 weitere befinden sich noch in der Abklärung. Ziel ist es, ab dem 3. Quartal 2019 in voller Besetzung und einsatzfähig zu sein. Dann ist vorgesehen, Kontakt zu den einzelnen Firmen im Infrapark aufzunehmen, so wurde es mit der Geschäftsleitung vereinbart.

Rebecca Schaffner rückt als neues Vorstandsmitglied in den Operativen Vorstand und stellt sich kurz vor. Sie ist seit 3 Jahren in einem Analytik-Labor tätig und soll als junge Dame mit frischen Ideen die Vorstandsarbeit bereichern. Über die Besetzung des Operativen Vorstands wird in Globo abgestimmt, das Ergebnis ist einstimmig. Jürgen Otto führt die Abstimmung durch, Meinrad Probst dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Zukünftige Organe des Vereins, die in den Statuten erfasst werden müssen:

Mitgliederversammlung, Operativer Vorstand (neu), Erweiterter Vorstand (neu), Ressortverantwortliche (neu), Rechnungsrevisoren

Die AVCS ist schweizweit der erste Verein, der diese Neustrukturierung durchführt und hat somit Pilotcharakter. Die drei neuen Organe haben das Ziel, Kompetenzen zuzuteilen. Die konkrete Arbeit wird zeigen, ob diese ausreichen oder weitere Anpassungen nötig werden.

Das Grundgerüst der Statuten ist rechtlich überprüft worden, „Unvorhergesehenes“ und „Überraschendes“ wird in einer Geschäftsordnung geregelt. Die Mitgliederversammlung wird zukünftig regelmässig über den Stand informiert.

Über die Traktanden 5. und 6. wird abgestimmt, das Ergebnis ist einstimmig (eine 2/3-Mehrheit wäre nötig gewesen). Meinrad Probst dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Personelles & Verdankungen

Wahl der Revisoren

Martin Vogler ist nicht mehr als Revisor tätig, sein Amt wird zukünftig von Andreas Frauenknecht ausgeübt. Es ergeht ein Dank an Martin Vogler, der über viele Jahre tätig war, eine offizielle Verabschiedung wird an der Generalversammlung 2020 erfolgen.

Max Bohler würde ebenfalls gerne aufhören, Helmut Sieber ebenso, sofern sich andere Freiwillige finden. Somit wird die Riege der Revisoren neu besetzt mit **Thomas Stalder** und **Andreas Frauenknecht**, die untereinander aushandeln sollen, wer 1. und 2. Revisor sein soll. Da zumindest ein erfahrener Revisor im Amt bleiben soll, wird **Helmut Sieber Ersatzrevisor**. Diese Besetzung wird in Globo einstimmig gewählt.

Verabschiedung Diego Hänzi

Er ist bereits 2018 in Rente gegangen, im Vorstand der AVCS war er jahrelang zuständig für Aus- und Weiterbildung und den Kontakt zu Angestellte Schweiz. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer ausserordentlich konstruktiv, seine Arbeit für den Vorstand eine wertvolle Unterstützung. Meinrad Probst bedankt sich im Namen aller und überreicht ein Geschenk.

8. Anträge an die Versammlung

Es sind keine Anträge an die Versammlung eingegangen.

Meinrad Probst spricht die Zusammenarbeit mit Archroma an, es haben mehrere Zusammenkünfte stattgefunden, man befindet sich im Dialog, auch unter Mitwirkung von Angestellte Schweiz. Neuwahlen zur Arbeitnehmervertretung (AV) stehen an, damit ist die Hoffnung verbunden, dass ein neues AV-Mitglied von Archroma auch der AVCS beitrifft und vielleicht dadurch neue Mitglieder bei Archroma gewonnen werden können. Es wäre weiterhin denkbar, dass ein Mitarbeitender von Archroma Mitglied im neuen Operativen Vorstand wird.

9. Festsetzen des Jahresbeitrags

Der Vorstand schlägt vor, die aktuellen Sätze in Höhe von

CHF 120,00 für aktive Mitglieder und
CHF 60,00 für pensionierte Mitglieder

... beizubehalten.

Der Jahresbeitrag wird in der bisherigen Höhe einstimmig beschlossen. Es besteht die Hoffnung, dass sich im Zuge der Neuorientierung die Gelegenheit ergibt, bei den verschiedenen Geschäftsleitungen am Standort eine finanzielle Unterstützung anzufordern, z. B. für Schulungen.

10. Genehmigung des Budgets 2018

Bei der Festlegung der Budgetsummen für 2019 hat sich Jürgen Otto an den Einnahmen und Ausgaben der zurückliegenden Jahre orientiert. Der Etat wird vorgestellt, die Zustimmung erfolgt einstimmig.

11. Ausblick auf das Vereinsjahr 2019

- Am Mittwoch, den 22. Mai 2019 findet das Impulsreferat „Nein-Sagen will gelernt sein“ über Angestellte Schweiz statt.
- Es wird wieder ein Event geben, Termin und Details stehen noch nicht fest.
- Auch wird man versuchen, weitere geeignete Schulungen bzw. Impulsreferate anzubieten.

Meinrad Probst erteilt das Wort **Virginie Jaquet von Angestellte Schweiz**:

- AS überprüft zurzeit eine mögliche Zusammenarbeit mit einem anderen Arbeitnehmerverband namens Transfair. Dies ist der Schweizer Personalverband für den Service Public, der ca. 13.000 Arbeitnehmende aus den Bereichen Post/Logistik, Kommunikation, öffentliche Verwaltung und öffentlicher Verkehr vertritt. Hintergrund ist der Mitgliederschwund, der von den Unternehmen auf den Verband durchschlägt. Beide Verbände wollen eine neue gemeinsame Strategie entwickeln und gemeinsam auf politischer Ebene Lobby-Arbeit betreiben. Mehr Informationen dazu wird es an der Delegiertenversammlung am 14. Juni 2019 Zürich geben.
- Angestellte Schweiz wollen weg vom bisherigen Mitgliederausweis, alles soll digital erfolgen.
- „Smart Working“: Am Sitz in Olten wurden 6 Arbeitsplätze eingerichtet, die auch Externe flexibel nutzen können, darüber hinaus können Schulungsräume angemietet werden.

- Virginie Jaquet appelliert an die Mitglieder, auch Kolleginnen und Kollegen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen, da eine Mitgliedschaft von mindestens 3 Monaten vorhanden sein muss, damit in einem Rechtschutzfall der Mitarbeitende auch Unterstützung bekommt.
- Neuer GAV MEM vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2023
- Marketingaktion von Angestellte Schweiz anlässlich des 100-jährigen Geburtstag des Verbands. Dazu gibt es verschiedene Jubiläums-Aktivitäten und -Sonderangebote, die über die Homepage eingesehen werden können.
- Am 21. Mai 2019 findet in Olten ein Gratis-Kurs zum Thema „Verbandsentwicklung und Mitgliedergewinnung“ statt, er ist für Vorstandsmitglieder kostenlos.
- Am 4. Juni 2019 findet im Rahmen des Themas Persönlichkeitsentwicklung der Kurs „Resilienz“ und „Körpersprache“ statt.

12. Diverses

Martin Vogler gibt ein Statement ab: Die gewählte Angestelltenvertretung (AV) im Infrapark Baselland will mit dem Vorstand der AVCS zusammenarbeiten. Auch will er wissen, was die AV gegenüber der Geschäftsleitung kommunizieren soll. Weiterhin sucht er intensiv nach Veranstaltungen, Vorträgen etc. (z. B. über Angestellte Schweiz) zu aktuellen Themen (z. B. Pensionskasse). Er hält ein Plädoyer für die Mitgliedschaft im Dachverband: 90 CHF sind gut angelegtes Geld, wenn man die Angebote nutzt.

Ko-Präsident Meinrad Probst erbittet eine Abstimmung, ob die Anwesenden mit der Versammlungsführung einverstanden sind, diese erfolgt einstimmig zu seiner Entlastung. Er beendet die GV um 17.30 Uhr und lädt die anwesenden Mitglieder und die Gäste im Namen der AVCS zu einem Apéro ein.

Muttenz, den 12. Juni 2019